

# WEG

*der Zukunft.*

Eine bundesweite  
Sanierungskampagne  
Mit regionalem Mehrwert



Gefördert durch:

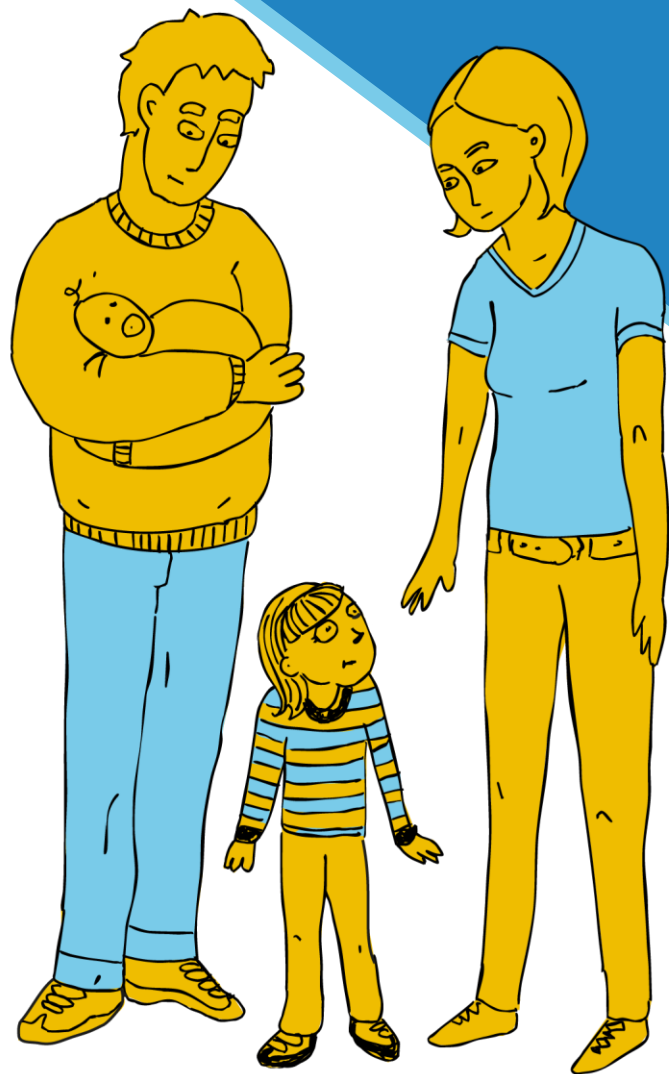


aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Die Situation

Mann, ist das heiß!  
Hier müsste mal ordentlich  
gedämmt werden!



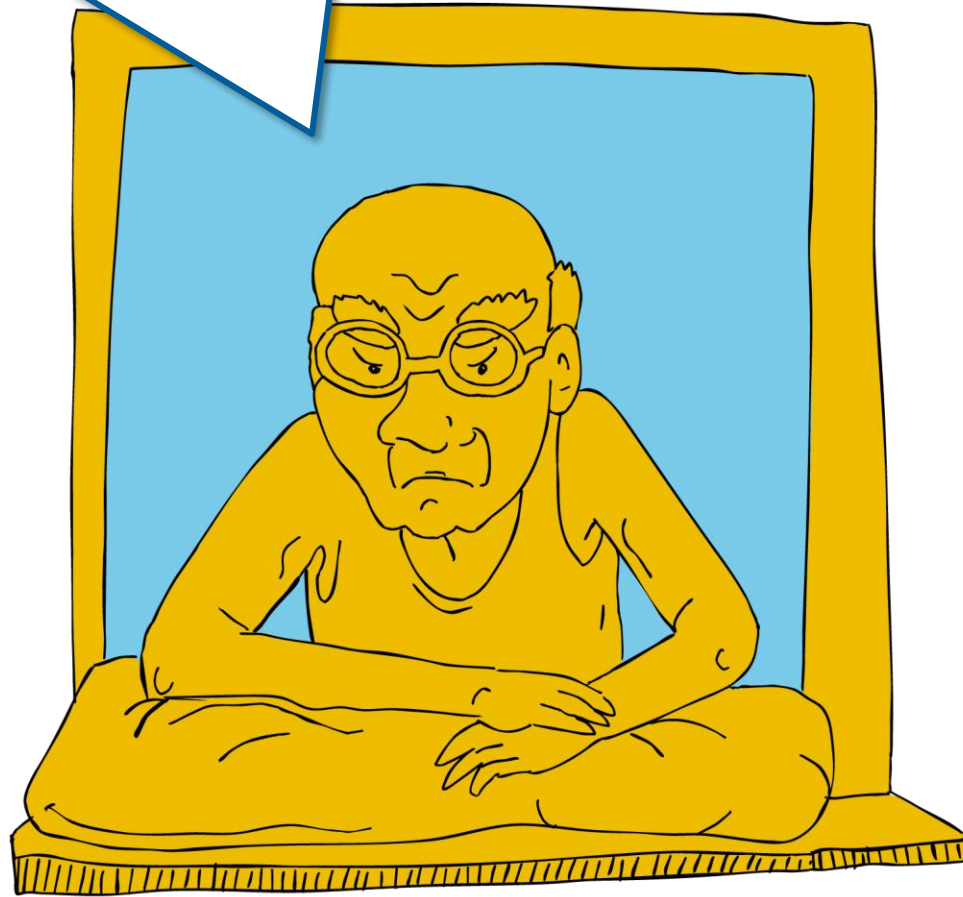


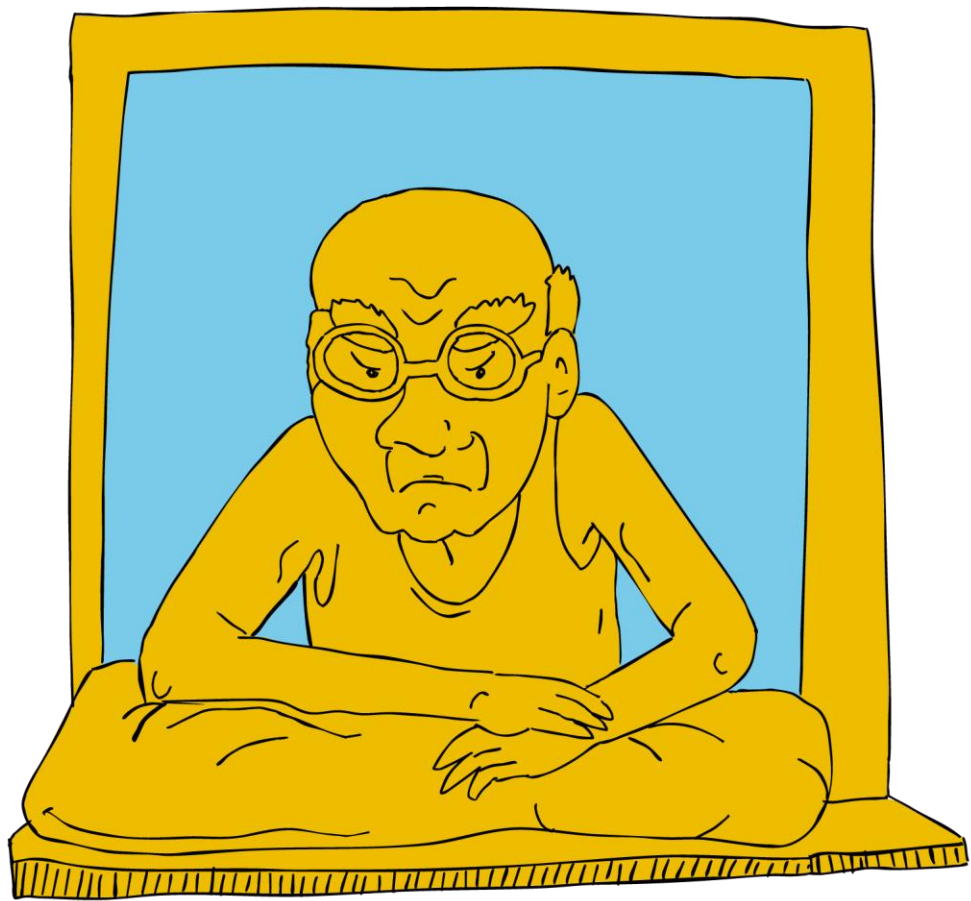
Der Kauf der Wohnung  
war teuer, für mehr  
bleibt nichts übrig.

Dämmen?  
Ich hol mir doch  
nicht den  
Schimmel ins  
Haus!

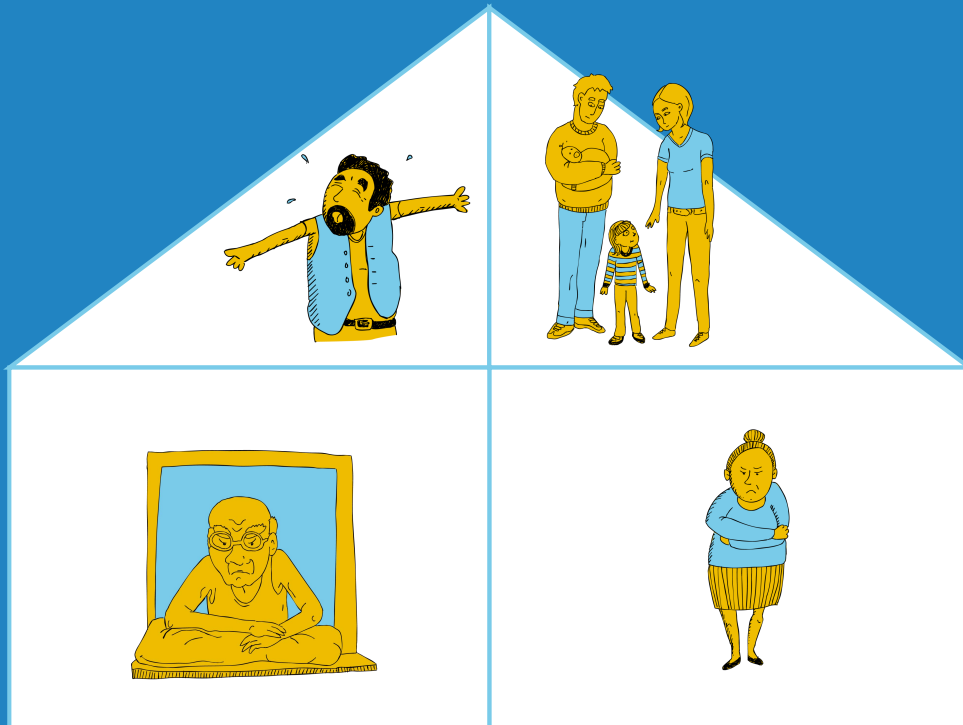


Ich mach hier gar nix mehr!

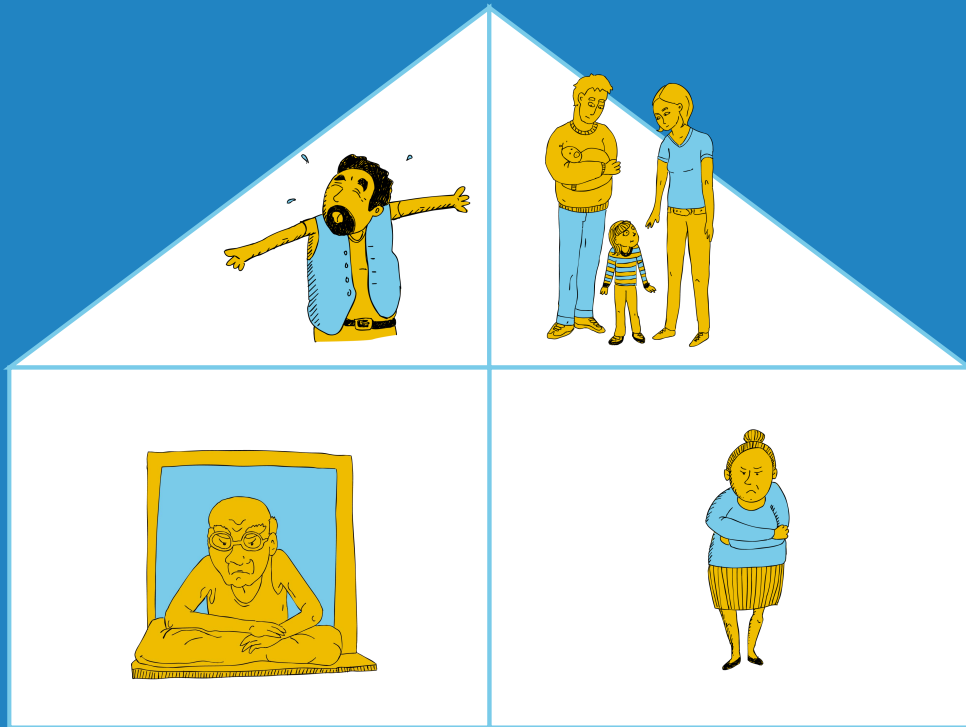




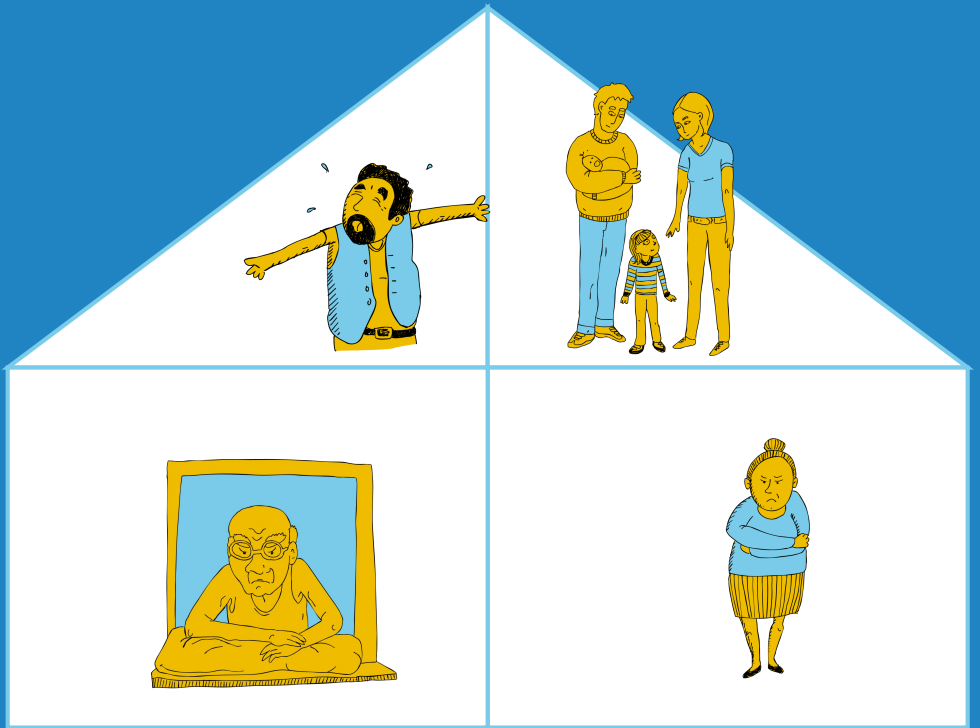
Sanieren ist doch  
Quatsch!  
Naja, meinen Tesla  
würd ich gern  
zu Hause laden...



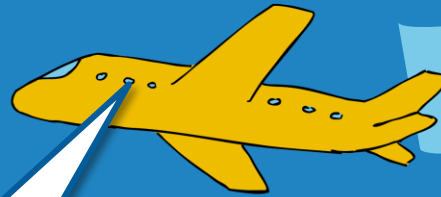




Die Heizung ist bald fällig.

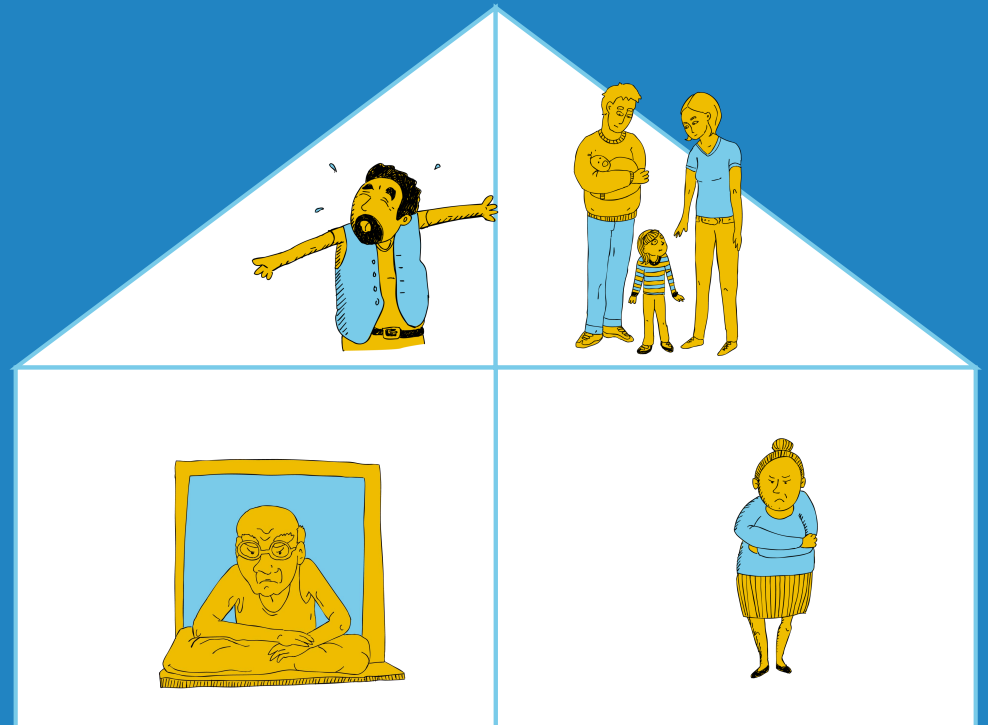


Verwalterin



Eigentümer

Diese Wohnung ist  
eine Goldgrube!



Gerade ist  
Eigentümer-  
versammlung,  
aber wo sind  
sie denn alle?





**70%**

der **WEG**  
sind unsaniert

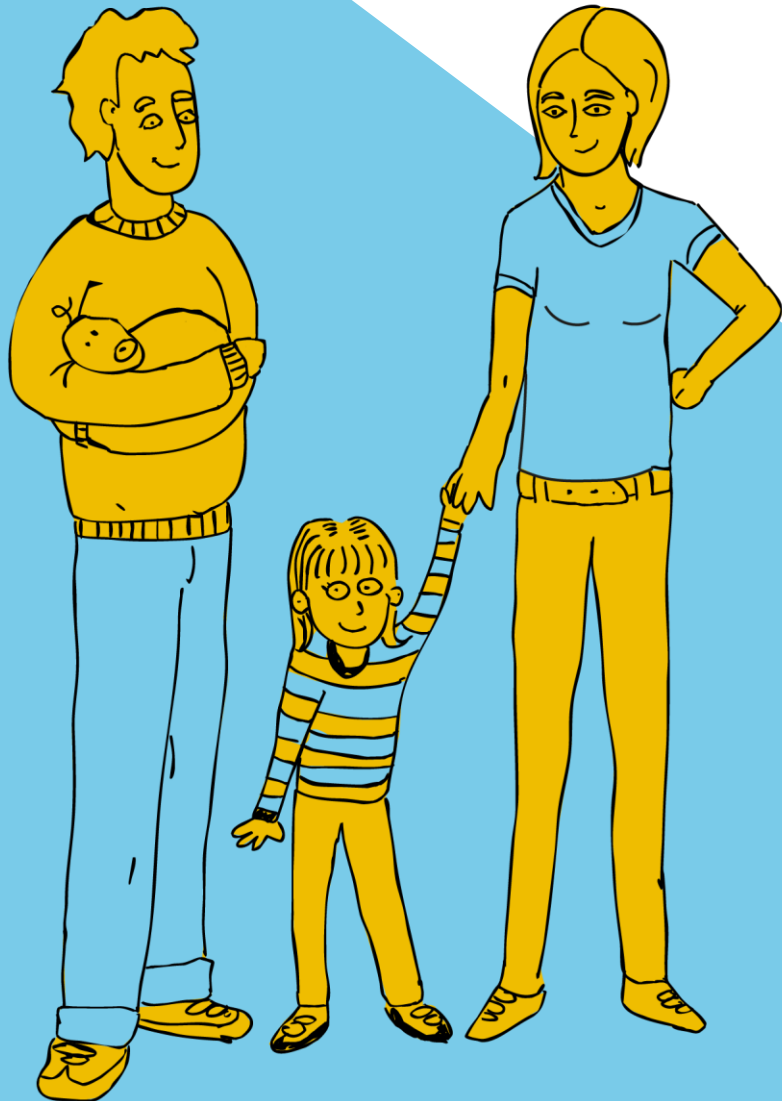
Sanierungsquote:  
**0,7%**

# Die Vision

Sauber!  
Hab' jetzt ne  
Dachdämmung gegen  
Hitze – und im Winter  
bleibt's warm!





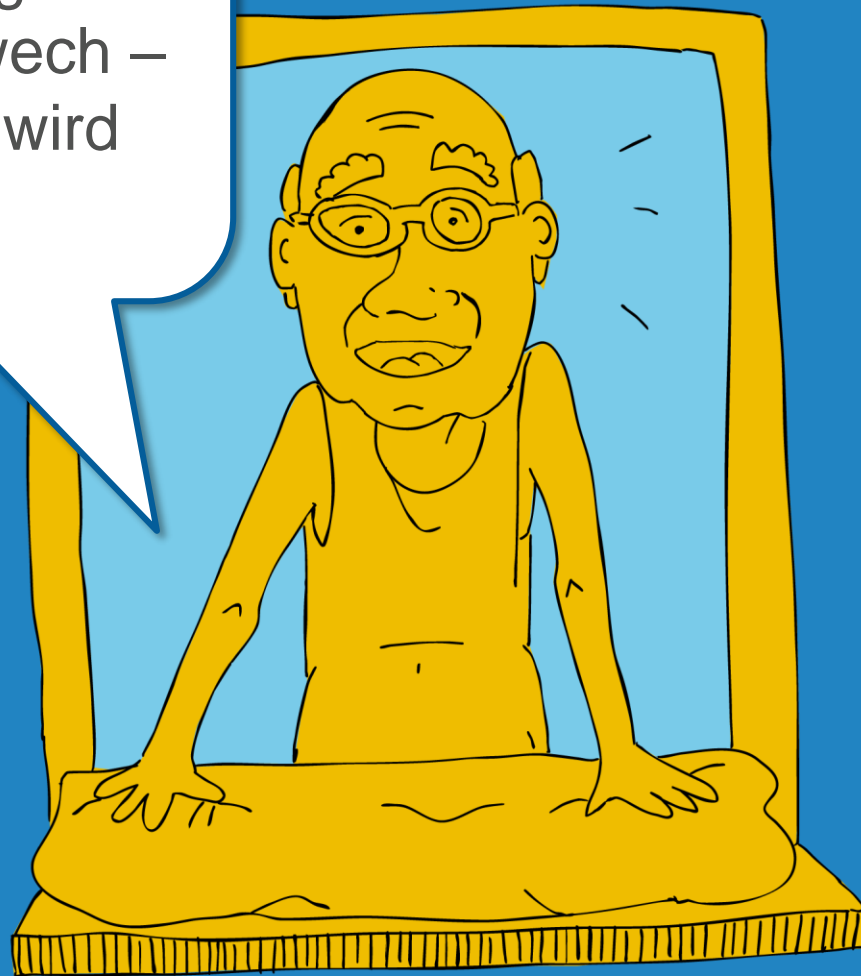


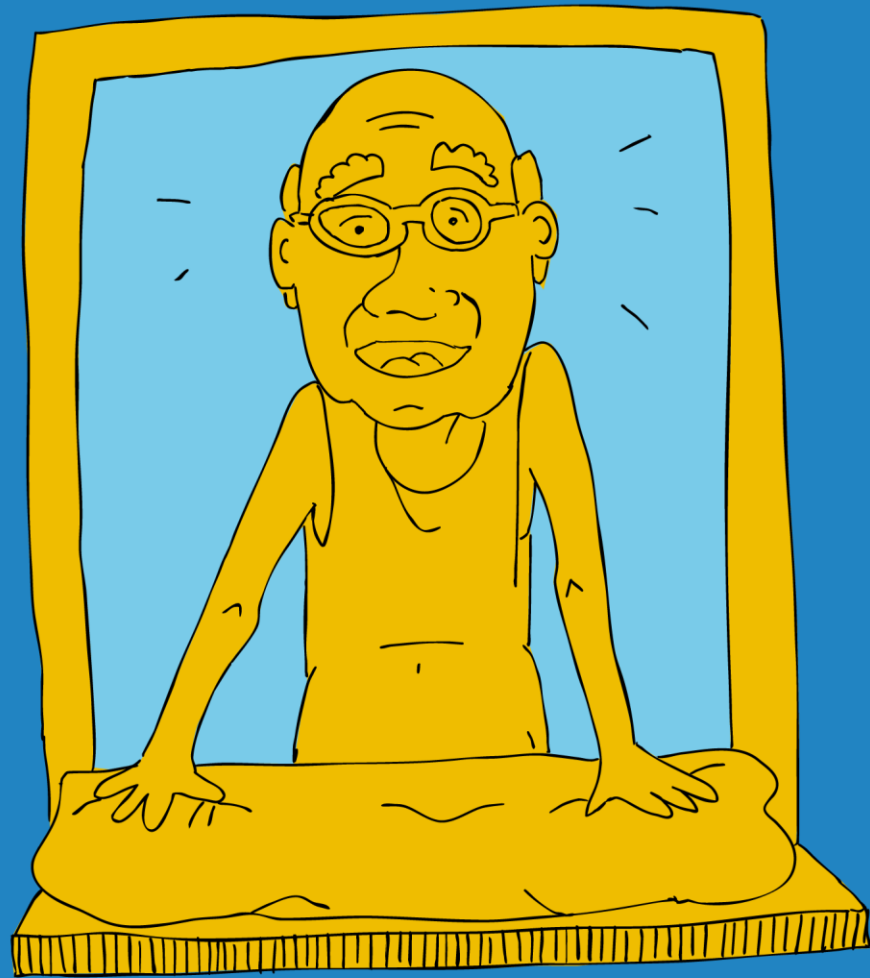
Wir wussten nicht,  
dass es so gute  
Fördermöglichkeiten und  
passende Kredite gibt.  
Für unsere Kinder lohnt es  
sich noch mehr.



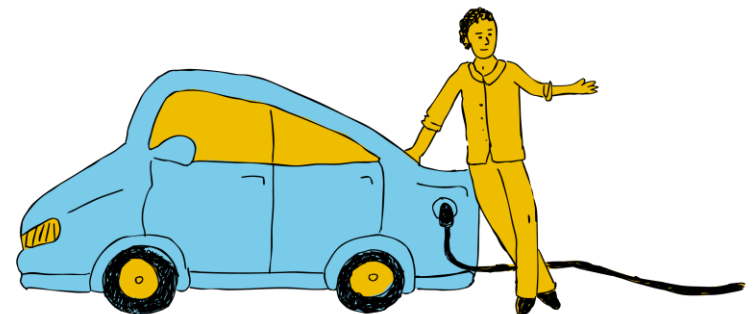
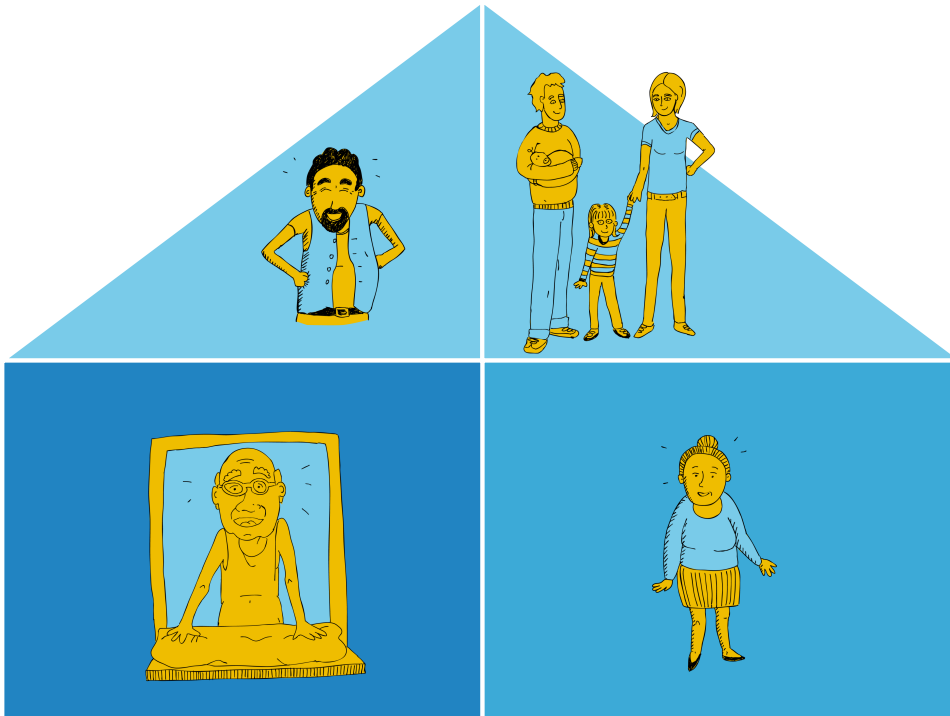
Huch!  
Doch kein Schimmel!  
...und weniger  
Ausgaben für die  
Heizung...

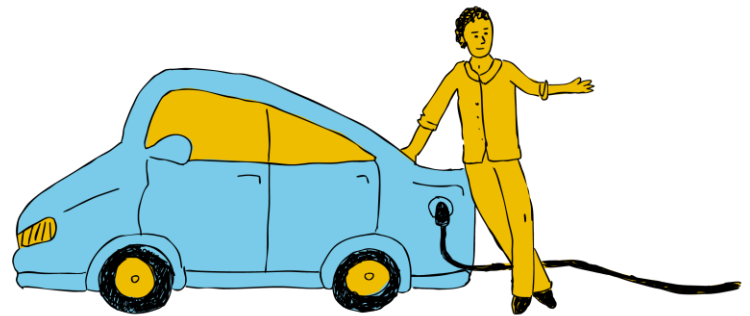
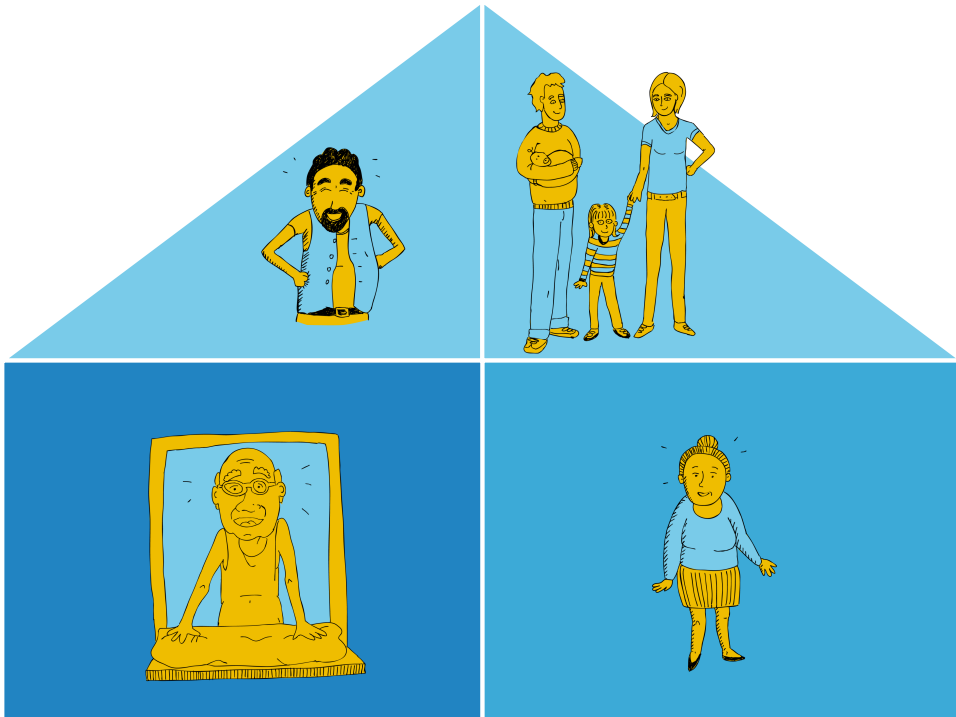
Nä, ich glaub's nicht:  
Das ständige  
Gemecker is wech –  
und der Müll wird  
sortiert!



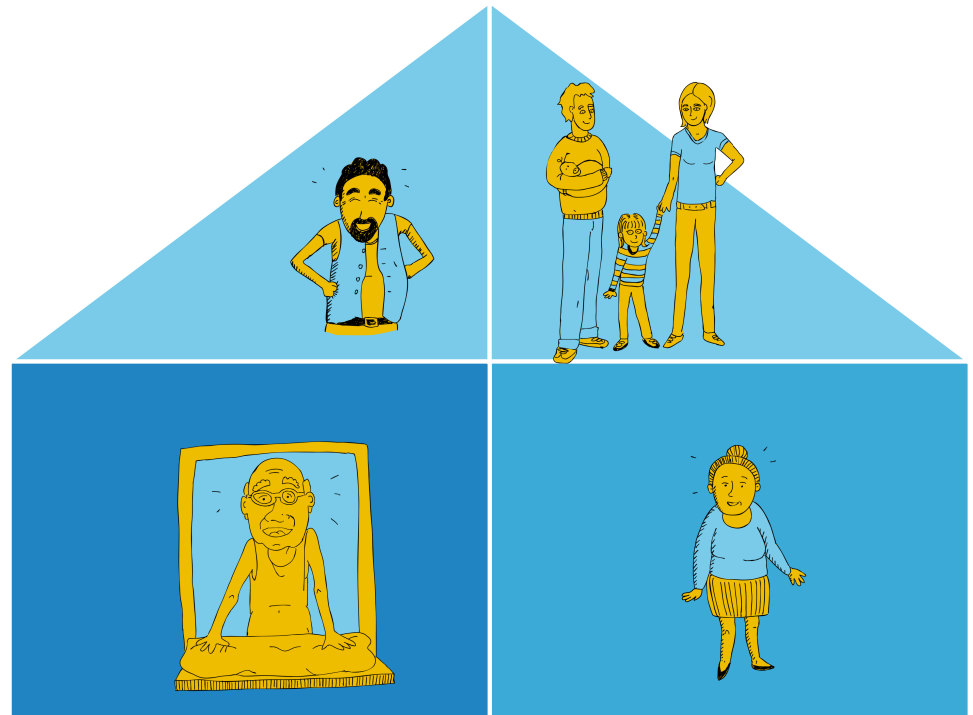


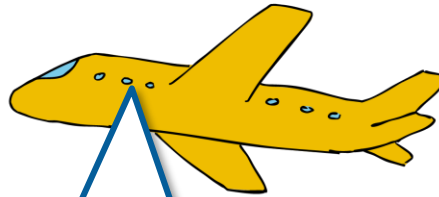
Sehr nice.  
Beziehe jetzt günstigen  
PV-Strom vom Dach!





BHKW: check!  
PV-Strom: check!  
Plan für die  
Zukunft: check!





So hab ich mir das vorgestellt:  
Meine Immobilie ist und  
bleibt wertvoll!







Alles Tutti!



Alles Tutti!

# Unser Weg dorthin



# Freiburg und MRN: Unser Vorgehen für WEG

## Schritt 1

Bekanntmachung unsere Projekts auf allen Kanälen,  
Fokus auf der persönlichen Ansprache

## Schritt 2

Individuelle Kontaktaufnahme und persönliches Gespräch  
(Wie funktioniert die WEG? Welche Unterstützung wird benötigt?)

## Schritt 3

Festlegung des Unterstützungsbausteins (z.B. Erst-Check,  
Beratung zu erneuerbaren Energien, Motivation in der  
Eigentümerversammlung, Immobilienwertermittlung)

## Schritt 4

Umsetzung des Unterstützungsbausteins

## Schritt 5

Kontakt halten!

# Erste Erkenntnisse Freiburg und MRN

## Das Projekt wird wahrgenommen

- Hausverwaltungen sind aufgeschlossen, Eigentümer\*innen melden sich proaktiv nach Zeitungsartikeln, Radiobeiträgen oder ähnlichem
- Lokale Presse bringt gern entsprechende Beiträge
- Klimaschutzthemen erreichen zunehmend mehr Menschen

## Bestätigung der Studienlage aufgrund erster Vor-Ort-Erhebungen

- Sanierungsanlass sind oft Instandhaltungsmaßnahmen, das **EWärmeG (BaWü) erweist sich als Sanierungstreiber**
- Eigentümer\*innen, die ihre Wohnung selbst bewohnen, sind aufgeschlossener gegenüber Sanierungsmaßnahmen als Vermietende (Vermietbarkeit in unseren Regionen stets gegeben)
- Verwaltende haben eine Schlüsselrolle (auch über Vollmachten)
- Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen ist zentrales Kriterium für die Entscheidung
- Weitere wichtige Aspekte: Zuverlässigkeit, geringer Aufwand, Klimaschutz

# Erste Erkenntnisse Freiburg und MRN

## Individualität der WEG muss beachtet werden

- Zentrale Unterschiede zwischen kleinen WEG (bis ca. 5 WE) und größeren WEG, hier wären **unterschiedliche Förderansätze** sinnvoll!  
(Kleine WEG arbeiten häufig nicht mit professionellen Verwaltenden und benötigen Unterstützung im Sanierungsprozess)
- Beratungen müssen so **individuell** wie möglich sein  
→ Hohe Anforderungen an Beratende, Planer\*innen, Handwerksbetriebe
- Beratende müssen **zielgruppengerecht** kommunizieren

## Erneuerbare Energien & KWK von Interesse

- Komplizierte Rechtslage (Mieterstrom!) dämpft das vorhandene Interesse
- Es werden dringend **tragfähige Lösungen** für kleine WEG benötigt, die sich beim Mieterstrom nicht für Contractinglösungen (i.d.R. erst ab 30 WE) entscheiden können

## Langfristige Planungen (v.a. im Hinblick auf Klimaneutralität) noch Seltenheit

- Steigerung der Sanierungsquote kann in Bezug auf Einzelmaßnahmen gelingen, für klimaneutralen Gebäudebestand braucht es scheinbar **politische Lenkung**

# Jetzt setzen wir Gebäudestandards für die Zukunft

Standard 2040: Nahezu klimaneutraler Gebäudebestand

# 2040

**Stromversorgung mit  
erneuerbarer Energie**



**Sehr hoher Dämmstandard**

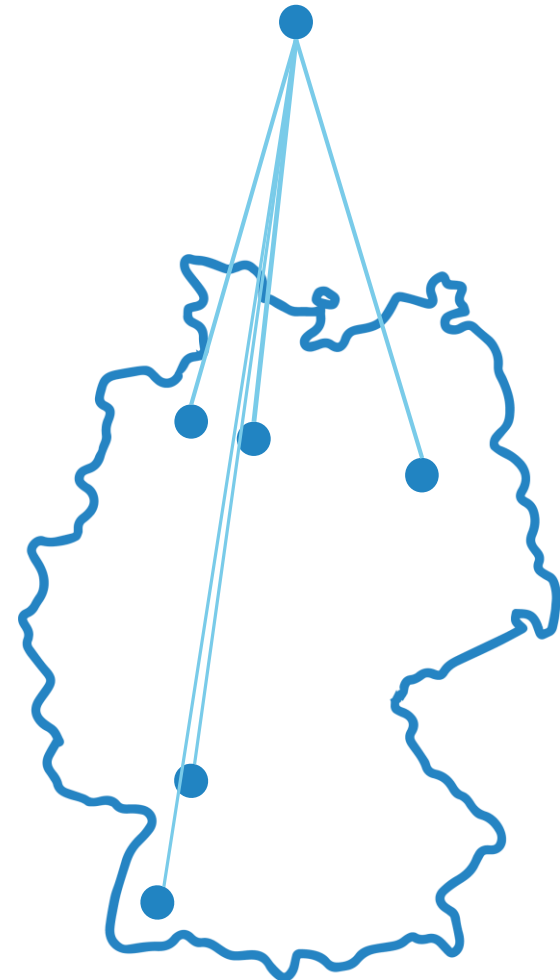
**Wärmeversorgung ohne  
Fossile Brennstoffe**

# Mehrwerte des Netzwerks

Für alle, die Sanierungen in WEG voranbringen möchten

- Bündelung der Initiativen im Bereich WEG
- Austausch über geeignete Ansprachemethoden, Motivationsstrategien, Unterstützungsmaßnahmen
- Voneinander lernen
- Kompetenzsteigerung der Akteure (Fortbildung)
- Identifikation von Kooperationsmöglichkeiten
- Bundesweite Sichtbarkeit und Ausstrahlung
- Austausch von Wissen (Daten) & Best-Practice
- Gemeinsame Stellungnahmen mit erhöhter Akzeptanz & Tragweite
- Langfristige Vernetzung

**WEG**  
der Zukunft.





# Unsere Motivationsstrategie

## So gehen wir es an!

- In unseren Beratungen betonen wir **positive Nebeneffekte** der Sanierung (Wirtschaftlichkeit, Wohnkomfort, Werterhalt, weniger Streit Anlass...)
- Wir erzählen Geschichten und schaffen **Identifikationsfiguren**
- Wir zeigen mit **Best-Practice**-Beispielen: Sanierung gelingt!
- Wir appellieren an **Werte** wie Gerechtigkeit, Werterhalt
- Wir definieren sanierte Gebäude als „**Normalität**“
- Wir nehmen Ängste und Bedenken ernst
- Wir reflektieren Vorurteile
- Wir schaffen eine **Zukunftsvision**
- Wir rücken das Thema wiederholt in den Fokus
- Wir beraten und informieren verständlich

Ich habe eine  
Zukunftsvision.

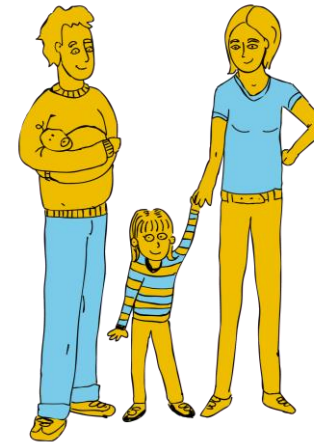


Benefits neben dem  
Klimaschutz!



Ihr könnt es auch so  
machen wie wir!

Vorurteile beseitigt!



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**WEG**   
*der Zukunft.*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**